

Hallo,

ich stelle euch heute mein Buch „Löcher“ von Louis Sachar vor.

Der Verlag, in dem das Buch erschienen ist, heißt Gulliver-Verlag.

Das Buch umfasst 296 Seiten und besteht aus 3 Teilen.

Die **Hauptpersonen** heißen:

-Stanley Yelnats: Ein Junge, der zu Unrecht verurteilt wurde, Schuhe geklaut zu haben, was er aber nicht getan hat. Er hatte aber außerdem keine Freunde und war sehr lustig. Ein Richter hat ihn zu einem Aufenthalt im Camp Green Lake verurteilt.

-Zero: ist sehr schüchtern und gräbt sehr gerne Löcher.

- Mr. Sir: ist ein sehr strenger Betreuer in dem Strafcamp

- Mr. Pendanski: er ist auch sehr streng und denkt, er wäre was Besseres als alle die anderen Betreuer.

- Die Chefin: ist sehr gruselig und böse.

Stanley hat Zero erst im Camp Green Lake kennen gelernt. Sie müssen beide jeden Tag Löcher graben, die 5 Fuß lang und 5 Fuß tief sein müssen. Als Stanley einen Brief von seiner Mutter las, war Zero auch dabei und zu dem Zeitpunkt dachte Stanley noch, dass Zero lesen könnte, aber er konnte es nicht. Also haben sie abgemacht ihm das Lesen beizubringen. Im Gegenzug sollte Zero Stanleys Loch graben, so dass Stanley noch genug Kraft hatte Zero das Lesen beizubringen. Aber eines Tages ist Zero einfach abgehauen und nach

drei Tagen ist Stanley auch abgehauen, um Zero zu suchen.

Meine **Liebings - Textstelle** befindet sich im Kapitel 29:

Magnet hat Mr. Sir einen Beutel Sonnenblumenkerne geklaut und als das Mr. Sir gemerkt hatte, hat Stanley die ganze Schuld auf sich genommen und ist mit Mr. Sir zu der Chefin in die Hütte gegangen um ihr davon zu berichten. Die Chefin ist zu Mr. Sir gegangen und hat gesagt, warum verschwendest du meine Zeit und sie hat ihn mit ihren Fingernägeln, die sie mit Klappenschlangengift lackiert hat, ins Gesicht gekratzt. Stanley ist so ohne Ärger davongekommen.

Diese Textstelle hat mir sehr gut gefallen, weil Stanley die ganze Schuld auf sich genommen hat und es so riskiert hat, dass er von der Chefin möglicherweise sehr hart bestraft worden wäre.

Ich kann das Buch nur empfehlen, weil es sehr spannend und gleichzeitig aber auch sehr lustig ist.

Es ist einfach zu lesen und wenn man mal Langeweile hat, ist es echt cool.

Aaron Färber, Klasse 7a